	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: a) Rechnungsergebnis HHJ 2008 01.01. bis 30.09.2008 b) Prognose HHJ 2008 01.10. bis 31.12.2008 c) Haushaltsplanung 2009		
Betreff: Haushaltsplanung der Volkshochschule Itzehoe e. V.			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 16.10.2008		Unterschrift Bürgermeister gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 29.10.2008
TOP 4

Die Volkshochschule Itzehoe hat mit Schreiben vom 08.10.2008 das Rechnungsergebnis für die Monate Januar bis September 2008 sowie eine Prognosemeldung für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 vorgelegt. Zugleich wurde eine Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2009 übersandt. Diese Unterlagen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Danach wird das Haushaltsjahr 2008 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 32.950 € abschließen können. Die Volkshochschule weist jedoch darauf hin, dass im Januar 2009 ein sofortiger Finanzbedarf in gleicher Höhe für Honorare, Gehälter und Gebäudekosten bestehen wird.

Im Weiteren sieht die Haushaltsplanung 2009 der Volkshochschule Ausgaben in Höhe von 578.000,00 € vor. Diesen Ausgaben stehen erwartete Einnahmen in Höhe von 593.800 € gegenüber. Zusammen mit dem Überschuss aus dem Vorjahr (rd. 33.000 €), stehen somit im kommenden Jahr Deckungsmittel in Höhe von 626.800 € zur Verfügung, sodass zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2009 ein Überschuss von 48.800 € erwartet werden kann.

Die Leiterin der Volkshochschule Itzehoe, Frau Ahrens-Gravert, wurde zur Sitzung eingeladen. Sofern seitens des Ausschusses Fragen zur Haushaltssituation der Volkshochschule Itzehoe vorliegen, können diese während der Sitzung an Frau Ahrens-Gravert gerichtet werden.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008	Sitzungsvorlage TOP: 5 Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen:	
Betreff: „Betreute Grundschule“ der Fehrs-Schule hier: Aufhebung der Maßnahme und der Entgeltordnung		
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Maßnahme „Betreute Grundschule“ an der Fehrs-Schule einzustellen und die Entgeltordnung für die Maßnahme zum 31.12.2008 aufzuheben.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 510	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">16.10.2008</div>	Unterschrift Bürgermeister <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat</div>	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen


Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 29.10.08
TOP 5

Nachdem die Fehrs-Schule mit Bescheid des Ministeriums für Bildung und Frauen mit Beginn des 01.08.2007 als „Offenen Ganztagschule“ anerkannt wurde, beschränkt sich die Arbeit der „Betreuten Grundschule“ auf eine Frühbetreuung, die in der Zeit von 07.15 Uhr bis 08.40 Uhr stattfindet. Anschließend beginnt bereits die Arbeit der „Offene Ganztagschule“, die keine weitere Betreuung neben dem Unterricht erfordert.

Das Ministerium für Bildung und Frauen hat nunmehr darauf hingewiesen, dass eine parallele Förderung beider Maßnahmen aus Landesmitteln nicht möglich ist, zumal das Betreuungsangebot der Offenen Ganztagschule auch die morgendlichen Randzeiten bis zum Unterrichtsbeginn grundsätzlich mit einbeziehen könnte. Als weitergehende Maßnahme wird daher künftig ausschließlich die Offenen Ganztagschule vom Land bezuschusst werden. Die Höhe der Zuwendung für den Ganztagsbetrieb der Grundschulen beträgt maximal 30.000 € und richtet sich nach der verbindlich angemeldeten Teilnehmerzahl. Die Offene Ganztagschule an der Fehrs-Schule wird so gegenwärtig mit rd. 25.000 € jährlich aus dem Landeshaushalt gefördert.

In der Folge entfällt künftig der Personalkostenzuschuss für den Bereich der „Betreuten Grundschule“ in Höhe von rd. 4.200 €. Darüber hinaus hat der Schulträger auf die verkürzten Frühbetreuungszeiten reagiert und bereits zum Jahresbeginn 2008 das tägliche Betreuungsentgelt für die „Betreute Grundschule“ auf 1,50 € pro Kind und 2,00 € für Besucherkind reduziert. Die so erwirtschafteten Mittel von rd. 2.000 € jährlich reichen nicht annähernd aus, die Personal- und Sachausgaben für die „Betreute Grundschule“ zu decken.

Daher wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Maßnahme „Betreute Grundschule“ an der Fehrs-Schule einzustellen und die Frühbetreuung in den Bereich der Offenen Ganztagschule und damit in den Tätigkeitsbereich des Fördervereins zu verlagern. Dies umfasst auch die noch verbliebenen Stellenanteile der Ganztagskoordinatorin, wodurch u. a. sichergestellt wäre, dass künftig der maximal mögliche Förderbetrag mit dem Land abgerechnet werden könnte.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Antrag der SPD-Fraktion		
Betreff: Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat </div>		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 29.10.2008
TOP 6

Dem Schulträger liegen mit Stichtag vom 26. September 2008 nunmehr die Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik für die allgemein bildenden Schulen in Itzehoe vor. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und einer für den 31.12.2008 vorgesehenen demografischen Erhebung für das Stadtgebiet, kann der Schulentwicklungsplan der Stadt Itzehoe somit fortgeschrieben werden. Im Vorwege wird mit dieser Vorlage ein erster Situationsbericht zur Entwicklung der Schülerzahlen vorgelegt:

Situation an den Grundschulen

Die bisherigen Vorhersagen für den Bereich der Grundschulen treffen zu. Gegenüber einem Höchststand von 1.678 Grundschulern im Schuljahr 1998/99, ist seit Schuljahresbeginn 2000/01, ein kontinuierlicher Rückgang an den fünf städtischen Grundschulen zu verzeichnen. Wie vorausberechnet, besuchten zum Schuljahresbeginn 2008/09 insgesamt 1.315 Schülerinnen und Schüler die städtischen Grundschulen.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulstandorten zeigt, dass mit Ausnahme der Grundschule Edendorf, alle Grundschulen leichte Zuwächse gegenüber den vorausgerechneten Zahlen verzeichnen.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Grundschule Edendorf	209	191	- 18
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	249	252	+ 3
Fehrs-Schule	277	283	+ 6
Grundschule Sude-West	248	253	+ 5
Grundschule Wellenkamp	332	336	+ 4
gesamt	1.315	1.315	0

Situation an den Hauptschulen

Die Entwicklung an den drei Itzehoer Hauptschulen ist von einem leichten Anstieg der Schülerzahlen gekennzeichnet. Gegenüber 513 erwarteten Schülerinnen und Schülern besuchen ab dem Schuljahr 2008/09 insgesamt 542 Kinder – in den Jahrgangsstufen fünf bis neun – diese Schulart. (*Anm.: Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten blieben 23 Schülerinnen und Schüler der FLEX- und DAZ-Maßnahmen an der Klosterhof-Schule bei der Berechnung unberücksichtigt*). Der Zuwachs von 29 Kindern ist einerseits auf einen leichten Anstieg bei den Anmeldungen (+10) zurückzuführen. Andererseits haben sich teilw. die bereits vorhandenen Klassenverbände durch Wiederholer und durch Zugänge von außerstädtischen Hauptschulen und anderen Schularten etwas erhöht.

An der Hauptschule Lübscher Kamp konnte zum Schuljahresbeginn nur ein Klassenverband in der Jahrgangsstufe fünf gebildet werden. An der Hauptschule Sude verstetigt sich diese Entwicklung, sodass die fünfte und sechste Jahrgangsstufe nur noch einzügig ist. Die Zahl der Fünftklässler an der Hauptschule Sude liegt jedoch deutlich über der erwarteten Schülerzahl.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Klosterhof-Schule (Jg. 5-9)	193	215	+ 22
Hauptschule Sude	143	151	+ 8
Hauptschule Lübscher Kamp	177	176	- 1
gesamt	513	542	+ 29

Damit erreicht nur noch die Klosterhof-Schule annähernd einen planerischen Wert von 10 Klassen á 20 Schüler/innen.



Situation an den Realschulen

Die mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 leicht rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen an den Realschulen hat sich umgekehrt. Nach den aktuellen Anmeldezahlen besuchen gegenwärtig 59 Schülerinnen und Schüler mehr als erwartet diese Schulart. Davon entfällt ein Anteil von 43 Kindern auf die Neuzugänge in der Jahrgangsstufe fünf.

Möglicherweise ist die erhöhte Nachfrage nach traditionellen Realschulplätzen im engen Zusammenhang mit dem Aufwachsen von Gemeinschaftsschulen im näheren Umland (Kellinghusen, Schenefeld, etc.) zu sehen. So ist beispielsweise die Anzahl der Umlandschüler an der Wolfgang-Borchert-Realschule von bisher 261 auf 331 Schülerinnen und Schüler angewachsen, wodurch sich der relative Anteil von Fahrschülern von rd. 48% auf 56% erhöht.

Ob diese Entwicklung dem bisherigen Realschulstatus der Wolfgang-Borchert-Realschule zuzuschreiben ist und die Gemeinschaftsschulen im ländlichen Raum möglicherweise doch nicht die erwartete Akzeptanz erfahren, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Die vom Schulträger erhoffte räumliche Entlastung kann sich unter diesen Voraussetzungen an der WBR jedoch nicht zeitnah einstellen.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Wolfgang-Borchert-Realschule	543	590	+ 47
Realschule am Lehmwohld	536	548	+ 12
gesamt	1.079	1.138	+ 59

Situation an den Gymnasien

Der Trend zu höheren Bildungsabschlüssen ist weiterhin signifikant. Im lfd. Schuljahre wurde an den drei Gymnasien im Stadtgebiet erstmalig die Grenze von 3.000 Schülerinnen und Schülern überschritten. Auch die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von bisher neun auf acht Jahre, und die damit verbundene stärkere zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler, konnten bisher zu keiner spürbaren Entlastung in diesem Bildungsgang führen.

Dennoch blieb die tatsächliche Anzahl von 3.024 Schülerinnen und Schülern im lfd. Schuljahr hinter den prognostizierten Erwartungen von 3.148 Kindern und Jugendlichen deutlich zurück. Da die Neuanmeldungen in Ihrer Gesamtheit (384) im Wesentlichen den erwarteten Zugängen (379) entsprechen, lassen sich die Gründe für die Abweichungen in anderen Bereichen vermuten. So liegen u. a. die Zugänge von den Realschulen an die gymnasialen Oberstufen hinter den bisherigen Erwartungen zurück.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Auguste Viktoria-Schule	144	131	- 13
Kaiser-Karl-Schule	90	114	+ 24
Sophie-Scholl-Gymnasium	145	139	- 6
gesamt	379	384	+ 5

Auch wenn die prognostizierten Schülerzahlen nicht in voller Höhe erreicht werden, hat die kontinuierliche Zunahme erheblichen Einfluss auf die Raumsituation an den Gymnasien. Zur Minderung der Raumnot und Verbesserung der Unterrichtssituation wurden der Kaiser-Karl-Schule und der Auguste Viktoria-Schule bereits im lfd. Haushaltsjahr entsprechende Mittel bereitgestellt.



Dennoch ist an den Gymnasien ein Auslastungsgrad erreicht, der bei unveränderten baulichen Verhältnissen keinen Raum für die Aufnahme weitere Schülerinnen und Schüler bietet. Zudem wird die schrittweise Verklassung der Oberstufe die schulbaulichen Kapazitäten weiter einschränken, sodass eine räumliche Erweiterung der Gymnasien kurzfristig voranzutreiben ist.

Situation am Förderzentrum (Standort Pestalozzi-Schule)

Die Pestalozzi-Schule verfügt gegenwärtig über 105 Schülerinnen und Schüler die der Stammschule zugerechnet werden können. Davon sind 79 Kinder der Klassenstufen eins bis neun in den Gebäuden der Stammschule untergebracht. Daneben werden jeweils 12 Kinder in den Maßnahmen „Komm&Sprich“ und „Schulische Erziehungshilfe“ an anderen Standorten unterrichtet.

Aufgrund der geringen Schülerzahlen am Förderzentrum, konnten der AVS im Gebäude der Pestalozzi-Schule zum Schuljahresbeginn 2008/09 insgesamt 4 Klassenräume (38qm) zur Verfügung gestellt werden. Derzeit prüft die Verwaltung, ob ggf. durch eine Nutzungsänderung der Gymnastikhalle – als solche für den Schulsport grundsätzlich untauglich – oder der Hausmeisterwohnung zusätzliche Unterrichtsräume für die benachbarte AVS geschaffen werden können.

Die Entwicklung der Schülerzahlen am Förderzentrum und die angespannte räumliche Situation an der benachbarten Auguste Viktoria-Schule zwingen den Schulträger die bereits gefassten Beschlüsse zum Schulentwicklungsplan weiterhin zu verfolgen. Ggf. sind hierzu auch alternative Entwicklungsszenarien (Neubauten, Gebäudewechsel von Schulen, etc.) näher zu betrachten.

Situation an der Freien Waldorfschule Itzehoe

Der Anteil Itzehoer Schülerinnen und Schüler ist auf 20% zurückgegangen. Insgesamt besuchen 363 Kinder und Jugendliche die neun Jahrgangsstufen der Schule. Die diesjährigen Neuzugänge lassen erwarten, dass die Schülerzahlen mittelfristig bei der prognostizierten Anzahl von 360 bis 370 liegen werden.

Schul- und Kulturausschuss am 29. Oktober 2008

Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 6

mit Hinweis auf den Schulentwicklungsplan,
nach Gesprächen mit Pestalozzi-Schule und AVS

stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Zum Schuljahr 2009/10

- zieht die Pestalozzi Schule in das Gebäude der Hauptschule Sude
- zieht die Hauptschule Sude jetzt als Teil einer Regionalschule mit noch verbliebenen 6 Klassen (z.Zt. 8) in das Gebäude der Pestalozzi Schule
- die AVS übernimmt zunächst den gesamten Anbau der Pestalozzi Schule (8 kleine Klassenräume), weitere Nutzung in Absprache mit der Regionalschule.


Ziel der Maßnahme ist eine optimale Nutzung des städtischen Schulraumes, um soweit wie möglich kostspielige Neubauten zu verhindern.

Ob die AVS in den folgenden Schuljahren weitere Räume der Pestalozzi Schule nutzen kann, hängt entscheidend von den Anmeldezahlen an der Regionalschule ab.

Wir bedauern, dass diese Maßnahme zusätzliche Arbeit vor allem für die Verwaltung, die noch Hauptschule Sude und die Pestalozzi Schule mit sich bringt.

Itzehoe, 16.10.2008

gez. Dieter Krämer (schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion)

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Schreiben des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V.		
Betreff: Sanierung der Bismarcksäule <u>hier:</u> Antrag auf vorgezogenen Zuschuss des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V.			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den gewünschten Zuschuss in Höhe von 10.000 € zu gewähren und die hierfür erforderlichen Mittel im Verwaltungshaushalt 2009 (HHSt. 36500.7010), unter den in den Erläuterungen dargestellten Voraussetzungen, zur Verfügung zu stellen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum <input type="text" value="16.10.2008"/>	Unterschrift Bürgermeister <input type="text" value="gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat"/>		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen


Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 29.10.2008
TOP 7

Der 2004 gegründete Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. hat sich die Sanierung und Erhaltung der historischen Bausubstanz seiner namensgebenden Säule im Lübschen Gehölz zur Aufgabe gemacht. Daneben soll das Interesse für die Geschichte der Säule in der Bevölkerung geweckt und die Säule für nachfolgende Generationen in einen nutz- und erlebbaren Zustand versetzt werden.

Der mit dem Verein geschlossene Pachtvertrag sieht grundsätzlich keine finanzielle Beteiligung der Stadt an den Sanierungskosten vor. Dennoch wurde von der Ratsversammlung in den Jahren 2005 bis 2008 ein jährlicher Zuschussbetrag i. H. v. 500 € für die Erhaltung und Unterhaltung der Säule bereitgestellt. Mit anliegendem Schreiben vom 09.09.2008 bittet der Verein nunmehr darum, die freiwillige städtische Zuwendung von 500 € p. a. für die kommenden 20 Jahre (2009 bis einschl. 2028) in einer Summe vorzuziehen.

Beim Vergleich der beiden Alternativen wäre aus finanzwirtschaftlichen Erwägungen grundsätzlich diejenige vorzuziehen, die aus Sicht der Stadt den geringeren Barwert der Ausgaben aufweist. Auf Grundlage des maßgeblichen Rentenbarwertfaktors wäre demnach eine Auszahlung in 20 Jahresraten á 500 € für die Stadt günstiger als die vorgeschlagene Einmalzahlung in Höhe von 10.000 €.

Um die kulturpolitisch gewünschte Sanierung der Säule in einem überschaubaren Zeitraum voranzutreiben wird dennoch von der Verwaltung dazu geraten, auf den Vorschlag des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V. einzugehen. Zudem teilt der Verein mit, dass sich bei einer Zustimmung die weiteren Sanierungsschritte für die verbleibenden zwei von insgesamt achtzehn Metern durch die Unterstützung lokaler Firmen oder zusätzlicher Finanzgeber sicherstellen ließen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Prioritätenliste für schulbauliche Maßnahmen auf Grundlage der SEP		
Betreff: Investitionen im Schulbereich hier: Entwurf einer Prioritätenliste			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf der anliegenden Prioritätenliste für schulbauliche Maßnahmen auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung der Stadt Itzehoe Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat </div>		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 29.10.2008
TOP 8

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008 wurde die Verwaltung mit der Erstellung einer Prioritätenliste beauftragt, die die wesentlichen in den kommenden Jahren nötigen Investitionen im Schulbereich auf Basis des vorliegenden Schulentwicklungsplanes berücksichtigt. Neben einer Einstufung der Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit und der Darstellung der voraussichtlichen Investitionskosten wurde darum gebeten, die einzelnen Maßnahmen kurz zu begründen.

Bei dem nun vorgelegten Entwurf einer Prioritätenliste wurde aus systematischen Überlegungen heraus entschieden, auf die bereits im Schulentwicklungsplan vergebenen Kategorien zurückzugreifen.

Kategorie A Zeitnaher Handlungsbedarf, unter zumutbaren Bedingungen ist die Unterrichtsversorgung in wesentlichen Bereichen gefährdet.

Kategorie B Absehbarer Handlungsbedarf, durch entsprechende Anpassungsinvestitionen ist die Unterrichtsversorgung entsprechend der örtlichen Nachfrage am Standort mittelfristig zu sichern.

Kategorie C Langfristiger Handlungsbedarf, die Unterrichtsversorgung und pädagogische Arbeit der Schule lässt sich durch Anpassungsinvestitionen nachhaltig verbessern.

Zudem wurde durch die Zuordnung von zwei weiteren Prioritätsmerkmalen versucht dem Wunsch nach einer besseren Differenzierung der Bedeutung einzelner Maßnahmen zu entsprechen. Hierzu wurde den Kategorien A und B jeweils die Priorität 1 oder 2 zugeordnet.


Priorität 1: Die Maßnahme ist dringend und wichtig, d. h. sie ist innerhalb der festgelegten Kategorie vordringlich zu erledigen.

Priorität 2: Die Maßnahme ist wichtig aber nicht dringend, d. h. innerhalb der festgelegten Kategorie zwingt die Maßnahme nicht zu einer sofortigen Erledigung, ist aber wiederum so wichtig, dass sie fest in die Planung aufzunehmen ist.

Bei der Darstellung der voraussichtlichen Kosten wurde mangels detaillierter Planungsgrößen auf die überschlägige Berechnung der Investitionsvolumina des Schulentwicklungsplanes zurückgegriffen. Die überschlägige Kostenermittlung für die Auguste Viktoria-Schule berücksichtigt bereits die vollständige Einbeziehung der Kapazitäten der benachbarten Pestalozzi-Schule, d. h. die festgestellten Raumdefizite wurden bereits um rd. 700 qm gemindert. Die geschätzten Investitionskosten am Förderzentrum verstehen sich als Anpassungsinvestitionen nach dem Umzug an den Standort Sude. Gegenüber den bisherigen Planungen wurde die Einrichtung eines Betreuungsangebotes an der KKS, mit Blick auf den gegenwärtigen Planungsstand am Standort, in die Kategorie A vorgezogen und hinsichtlich der zu erwartenden Höhe der Baukosten verdoppelt.

Geordnet nach den vorgeschlagene Kategorien und Prioritäten ergeben sich voraussichtlich folgende Investitionskosten:

A1	A2	B1	B2	C
3.529.800 €	1.426.000	1.556.300	1.041.100	2.256.000

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 9
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Protokollauszug Hauptausschuss vom 06.10.2008		
Betreff: Lehrerversorgung an den Schulen			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o. V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat </div>		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
29.10.08
TOP 9


Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.10.2008 mit der Arbeit der Fachausschüsse und hier unter anderem mit der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 08.09.2008 befasst. Insofern wird auf den beigefügten Protokollauszug des Hauptausschusses verwiesen, der unter anderem die Verabschiedung einer Resolution und die Diskussion im Fachausschuss im Hinblick auf die Lehrersituation an den Schulen beinhaltet.

Dem Ministerium für Bildung und Frauen obliegt die Besetzung von Lehrerstellen an Schulen. Grundlagen für das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) ist zum einen die Schülerzahl des laufenden Schuljahres hochgerechnet auf die zu erwartende Schülerzahl für das kommende Schuljahr sowie der beim Ministerium vorhandene Stellenplan.

Von den insgesamt beim Land vorhandenen Stellen werden zusätzlich Stellen für z. B. Sicherung notwendiger Differenzierung im Fremdsprachenunterricht (dritte Fremdsprache) oder Sicherung eines Mindestkursangebotes gem. Oberstufenverordnung oder zur Sicherung zusätzlicher Unterrichtsangebote zurückgehalten.

Überdies werden Stellenanteile als so genannte Planungsreserve aus dem allgemeinen Verteilungsverfahren herausgenommen und den betreffenden Schulen z. B. für Vertretungsmaßnahmen bei lang andauernden Krankheitsfällen oder für unvorhergesehene Schülerzuwächse direkt zugewiesen. Das bedeutet, das entsprechende Ministerium entscheidet nach eigenem Ermessen über die Zuweisung zusätzlicher Stunden oder weiterer Planstellen.

Insofern gibt es für den Schulträger keine Einflussmöglichkeiten für grundsätzliche oder erhöhte Zuweisungen von Lehrkräften an Schulen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008	Sitzungsvorlage TOP: 10 Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Entwurf eines Sitzungskalenders für das Jahr 2009	
Betreff: Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2009 hier: Sitzungstermine für den Schul- und Kulturausschuss		
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2009 an folgenden Kalendertagen abzuhalten: Mittwoch, 04.02.2009 Mittwoch, 25.03.2009 Mittwoch, 20.05.2009 Mittwoch, 15.07.2009 Mittwoch, 09.09.2009 Mittwoch, 28.10.2009 Mittwoch, 02.12.2009		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">16.10.2008</div>	Unterschrift Bürgermeister <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">gez. In Vertretung Ralph Busch, 1. Stadtrat</div>	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 29.10.2008
TOP 10

Für die Sitzungen der städtischen Gremien ist von der hauptamtlichen Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2009 zu erstellen. In Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre werden vom Amt für Schulen, Sport und Kultur folgende Termine für die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vorgeschlagen:

Mittwoch, 04.02.2009
Mittwoch, 25.03.2009
Mittwoch, 20.05.2009
Mittwoch, 15.07.2009
Mittwoch, 09.09.2009
Mittwoch, 28.10.2009
Mittwoch, 02.12.2009

Bei den Terminvorschlägen wurden die Schulferien in Schleswig-Holstein, die kirchlichen und gesetzlichen Feiertage und die bisherigen Planungen für die Sitzungen der Ratsversammlung berücksichtigt.